

BIRGIT BRÜNEN/BEN HALLE

Die Position der CIOS-Absolventinnen und -Absolventen auf dem niederländischen Arbeitsmarkt

1 Einführung

Die CIOS-Institute (Centraal Instituut voor de Opleiding tot Sportleiders) in den Niederlanden sind staatliche, berufsbildende Schulen auf dem mittleren, nicht-universitären Niveau, die „Sport- und Bewegungsleiter/innen“ ausbilden.

Die Qualifikationen der CIOS-Ausbildung ermöglichen den Absolventinnen und Absolventen im Grunde genommen den Zugang zu allen Berufsfeldern, die im Sport zu finden sind, mit Ausnahme des Schulsports. Der Beruf Sportleiter/in beinhaltet die Fähigkeit zur Leitung und zum Unterrichten von sportlich aktiven Gruppen und Individuen. Ebenso verfügen die Sportleiter/innen über Grundkenntnisse des Managements, so daß sie in der Lage sind, den Sportbetrieb von Sportorganisationen aufrechtzuerhalten.

Die Qualität der CIOS-Ausbildung wird vor allem durch den Anschluß an den Arbeitsmarkt bestimmt. Deshalb ist das CIOS-Institut bestrebt, die Ausbildung und deren Qualifikationen so eng wie möglich dem Arbeitsmarkt anzupassen. Dazu werden jährlich Untersuchungen zu den CIOS-Absolventinnen und -Absolventen durchgeführt bezüglich ihrer Beschäftigung, Art der Arbeit und dem Verdienst. Die Organisationen und Einrichtungen des Arbeitsmarktes geben durch die Untersuchungen permanent Informationen darüber, welche Qualifikationen für die Funktionen im Sport notwendig sind. Ein weiterer Faktor, der die Qualität bestimmt sind die Forderungen, die das Bildungs- und Wissenschaftsministerium stellt. Es genehmigt nur Ausbildungsprofile, die nachweislich auf dem Arbeitsmarkt gebraucht werden. Alle drei Jahre wird dazu eine Untersuchung durchgeführt, in der Fragen an die Organisationen und Einrichtungen des Sportarbeitsmarktes gestellt werden. Die Fragen betreffen die aktuellen Funktionen, die Aufgaben und Aufgabengebiete der Sportkader sowie das Wissen und die Qualifikationen der Sportfunktionäre. Mit Hilfe dieser Arbeitsmarktuntersuchungen wird ein Berufsprofil für den/die Sportleiter/in erstellt, welches die Berufsfelder und die Funktionen der Sportleiter/innen beschreibt.

2 Die Berufsfelder

Im *organisierten Sport* hat der/die CIOS-Absolvent/in die Möglichkeit bei Sportvereinen, Sportverbänden und anderen Verbänden eine Arbeitsstelle zu finden. Die Funktionen in diesem Bereich können folgende sein: Trainer/in, Sportleiter/in in Freizeit und Tourismus, Schwimmlehrer/in oder Berater/in für die Sportanimation.

Im Berufsfeld *Behindertensport* sind die Arbeitgeber Sportvereine für geistig und körperlich Behinderte, Hilfseinrichtungen für körperlich und geistig Behinderte, Psychiatrien und ähnliche Institutionen. Gefragt sind in diesem Feld vor allem Sportleiter/innen für geistig und/oder körperlich Behinderte.

In dem Berufsfeld *Bildung* sind Sportleiter/innen beschäftigt beim Jugendwerk, dem sozial-kulturellen Werk, in

Klub- und Nachbarschaftshäusern, bei der Stiftung für das Gemeinwohl, in Internaten, Freizeitzentren, bei Hilfsorganisationen für Drogensüchtige, Ausländer, Asylsuchende, Randgruppen u.a. Ebenso gibt es Sportleiter/innen in Haftanstalten, bei der Polizei, Armee und Feuerwehr. Bei den meisten Institutionen haben Sportleiter/innen eine Funktion als Turn- und Sportlehrer/in. Andere Funktionen sind die Sozialarbeit im Bereich Sport, Trainer, Schwimmlehrer oder Organisator von Aktivitäten.

Das Berufsfeld *Freizeit und Tourismus* umfaßt Arbeitsmöglichkeiten in Erholungs- und Freizeitparks, Bungalowparks, Campanganlagen, Hotels, beim Reiseveranstalter für den Sporturlaub, bei Sportorganisationen, die Natursportarten anbieten wie Bergsteigen, Klettern, Abenteuersport. Funktionen in diesem Bereich, die häufiger miteinander kombiniert werden sind: Trainer/in, Schwimmlehrer/in, Sportleiter/in für Freizeit und Tourismus und Mitarbeiter/in in Sportentwicklung und Sportpolitik.

Organisationen innerhalb des Berufsfelds *Sportentwicklung* sind die Gemeinden, Sportverbände, Sporträte der Provinzen, Dachorganisationen, die für die Entwicklung von Sportaktivitäten sowie für die Sportanimation zuständig sind. Innerhalb dieser Organisationen gibt es Funktionen als Trainer/in, Breitensportberater/in, Schwimmlehrer/in, Turn- und Sportlehrer/in.

In *kommerziellen Sporteinrichtungen* finden Sportleiter/innen Arbeitsstellen in Fitneßstudios, Tennisschulen, Tanzschulen, Schwimmschulen, Kletterzentren und Sportorganisationsbüros, vor allem in der Funktion als Trainer/in und Bereichsmanager/in. In kleineren kommerziellen Sporteinrichtungen haben Trainer/innen häufig mehrere Funktionen zu erfüllen.

3 Die Ausbildung

Die Sportleiter/innen üben also verschiedene Funktionen in den unterschiedlichen Berufsfeldern aus. Innerhalb der CIOS-Ausbildung werden aufgrund der Arbeitsmarktuntersuchung des Bildungs- und Wissenschaftsministeriums folgende Funktionsprofile unterschieden:

(1) Funktionsprofil Sportleiter/in:

- Trainer/in bzw. Coach für verschiedene Sportarten und auf unterschiedlichem Niveau;
- Sportleiter/in für geistig und körperlich Behinderte;
- Turn- und Sportlehrer/in bei Armee, Feuerwehr und Polizei;
- Sportleiter/in für aktive Freizeit und Tourismus in ausführender Position;
- Berater/in für Sportanimation in ausführender Position;
- Trainer/in für verschiedene Bereiche im Sport wie Fitneßtrainer/in, Schwimmlehrer/in;
- Berater/in im Schwimmbad, Fitneßmanager/in.

(2) Funktionsprofil Mitarbeiter/in im Sportmanagement und in der Sportpolitik:

- Koordinator/in des Trainings;
- Vereinsmanager/in;
- Manager/in für aktive Freizeit und Tourismus;

- Manager/in bzw. Unternehmer/in von kommerziellen Sporteinrichtungen;
- Sportentwicklung auf politischem Niveau.

(3) **Funktionsprofil Sozialarbeiter im Bereich Sport:**

- Sozialarbeit in Hilfseinrichtungen und Sportorganisationen für körperlich und geistig Behinderte, sowie in Psychiatrien.

(4) **Funktionsprofil Sportleiter/in im Bereich Bildung:**

- Sportleiter/in in Einrichtungen für die Jugendhilfe und -arbeit (Internate);
- Sportleiter/in in Haftanstalten;
- Sportleiter/in in Zentren für Asylsuchende, Randgruppen, Drogensüchtige, Außenseiter;
- Sportleiter/in in Bildungsstätten für Armee, Polizei, Feuerwehr.

Die Ausbildung beim CIOS-Institut umfaßt drei Jahre. Das erste Ausbildungsjahr dient der Orientierung, um für den weiteren Verlauf der Ausbildung seine Schwerpunkte zu finden und sich zu spezialisieren. Im Vordergrund dieses Jahres steht das Leiten von Sportgruppen. Im zweiten Ausbildungsjahr werden die zuvor noch allgemeineren Themen mehr auf die Ausübung des Berufes hin ausgerichtet. Jeder Auszubildende wird für mindestens eine Funktion aus dem Funktionsprofil (1) qualifiziert. Danach entscheiden sie sich für die Ausbildung in einem der übrigen drei Funktionsprofile (2), (3), oder (4). Die Profile werden im dritten Ausbildungsjahr weiter vertieft, und es wird darin ein Berufspraktikum absolviert (vgl. BRÜNEN 1999, 73-77).

4 Die Untersuchung zum Arbeitsmarkt der Sport- und Bewegungsleiter/in

Im folgenden werden die Ergebnisse der aktuellen Untersuchung „De arbeidsmarkt en beroepspraktijk van sport- en bewegingsleiders“ vom September 1998 dargestellt. Die Untersuchung besteht aus drei Teilen:

1. Zum einen ist eine schriftliche Befragung aller CIOS-Absolventen/innen der fünf CIOS-Institute, die im Jahr 1996/97 ihr Diplom erworben haben, durchgeführt worden. Von 989 befragten CIOS-Absolventen/innen haben 439 (44%) geantwortet.
2. Die Arbeitgeber der CIOS-Absolventen/innen sind telefonisch befragt worden. Von 556 Organisationen haben 332 (60%) mitgearbeitet.
3. Es wurde eine Konferenz organisiert, an der 18 Experten aus dem Bereich Sport und Bewegung teilgenommen haben. In zwei Sitzungen wurden Fragen zu den Trends und Entwicklungen des Arbeitsmarktes Sport und Bewegung geklärt und welchen Einfluß diese auf die Funktionen des Sportleiters bzw. der Sportleiterin haben.

4.1 Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Die Ergebnisse der schriftlichen Befragung der CIOS-AbsolventInnen zeigen (Tab. 1), daß die meisten AbsolventInnen nach ihrer Ausbildung eine oder mehrere Arbeitsstellen haben (vgl. BRÜNEN, 1999, 77-82; vgl. auch LIEFHEBBER/PETERS 1998, 8-11).

Mehr als ein Viertel aller Befragten bildet sich weiter, meist zum/zur Schulsportlehrer/in an der „Academie voor lichamelijke opvoeding“ (ALO), im Bereich Physiotherapie, in der sozial-pädagogischen Fürsorge (SPH) oder an der Pädagogischen Akademie für den Basisunterricht (PABO).

Tab. 1: Bestimmung der diplomierten CIOS-Absolventen/innen (596 Antworten; es waren mehrere Antworten möglich)

Beschäftigung	absolut	in %
eine oder mehrere Arbeitsstellen	204	34,2
Weiterbildung	147	24,7
sowohl Weiterbildung als auch Arbeitsstelle	92	15,4
Anderes (wie eigenes oder elterliches Unternehmen, arbeitslos, u.a.)	153	25,7

Von denjenigen, die eine oder mehrere Arbeitsstellen haben, sind 34% bei kommerziellen Sportanbietern angestellt, 20% arbeiten bei Sportvereinen (oft handelt es sich hierbei um Tennis-, Gymnastik-/Turnvereine oder Fußballvereine), weitere 10% arbeiten im Bereich der Bildung, d.h. in Schulen, Stiftungen etc.

Ein Überblick zu den am häufigsten vorkommenden Organisationen, Funktionen und Tätigkeiten im Berufsfeld der Sport- und Bewegungsleiter/innen veranschaulicht die Bandbreite möglicher Positionen für CIOS-Absolventinnen und -Absolventen.

- **Kommerzielle Sportanbieter**

Anzahl der Arbeitsstellen: 125 (35%)

Organisationen: Fitneßzentren, Sportschulen, Tennis-/Tanzschulen, Kletterzentren, Schwimmbäder

Funktionen: Trainer/in, Schwimmlehrer/in

Tätigkeiten: Entwicklung, Planung und Durchführung von Trainingsstunden, Organisation von Veranstaltungen

- **Organisierter Vereinssport**

Anzahl der Arbeitsstellen: 73 (20,4%)

Organisationen: Gymnastik-/Turnvereine, Fußballvereine

Funktionen: Trainer/in

Tätigkeiten: Betreuung bei Wettkämpfen, Sportveranstaltungen und -aktivitäten, Entwicklung und Planung von Trainingsstunden

- **Bildung**

Anzahl der Arbeitsstellen: 37 (10,3%)

Organisationen: Haftanstalten, Gefängnisse, Stiftung für Gemeinwohl

Funktionen: Turn- und Sportlehrer/in

Tätigkeiten: Organisation von Veranstaltungen, Betreuung, Unterstützung und Koordination von Berufs- und Freiwilligenkadern, Entwicklung und Planung von Unterrichtsstunden, Verwaltung

- **Behindertensport und Hilfeleistung**

Anzahl der Arbeitsstellen: 27 (7,5%)

Organisationen: Einrichtungen für geistig u. körperlich Behinderte

Funktionen: Sportleiter/in für geistig Behinderte, Sporttherapeut/in

Tätigkeiten: Analyse des Arbeitsfeldes und der Zielgruppe, Feststellen der Bedürfnisse und Hilfeleistungen, Entwicklung und Planung von Unterrichtsstunden

- **Sportliche Freizeit und Tourismus**

Anzahl der Arbeitsstellen: 20 (5,6%)

Organisationen: Campinganlagen, Bungalowparks, Hotels, Sportorganisationsbüros, Beratungsstellen

Funktionen: Trainer/in, Sportleiter/in für sportl. Erholung und Freizeit

Tätigkeiten: Betreuung der Teilnehmer/innen bei Wettkämpfen, Turnieren, Sportveranstaltungen und -aktivitäten, Organisation von Veranstaltungen, Entwicklung und Planung von Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten

- **Sportentwicklung**

Anzahl der Arbeitsstellen: 17 (4,7%)

Organisationen: Gemeinden, Sportbünde/-räte, nat. Dachverbände

Funktionen: Trainer/in, Sportanimation

Tätigkeiten: Organisation von Veranstaltungen, Entwicklung u Planung von Trainingsstunden, Betreuung, Unterstützung u. Koordination von Berufs- u. Freiwilligenkadern, Analyse des Arbeitsfeldes u. d. Zielgruppe, Feststellung d. Bedürfnisse u. Hilfeleistungen

Rund die Hälfte der CIOS-Absolventinnen und -Absolventen arbeitet als Trainer/in. Ein großer Teil ist aber auch als Schwimmlehrer/in tätig. In der relativ großen Kategorie „Sonstiges“ sind viele Funktionen zu verzeichnen, die außerhalb des Sports liegen, wie z.B. Verkäufer/in, Postbote/Postbotin, Gefängniswärter/in oder Büroangestellte/r.

4.2 Telefonische Befragung der Arbeitgeber

Im zweiten Teil der Untersuchung sind die Arbeitgeber der CIOS-Absolventinnen und -Absolventen telefonisch befragt worden und insgesamt 332 Interviews ausgewertet worden (vgl. LIEFHEBBER/PETERS, 1998, 12ff.). Die Ergebnisse der Befragung sind im folgenden systematisch nach vier Aspekten zusammengefaßt. Zu jedem Funktionsprofil der CIOS-Ausbildung werden der Reihe nach zuerst die quantitativ dominierenden Organisationen, zweitens die bei den Arbeitnehmern dominierenden Ausbildungsabschlüsse, drittens die von ihnen eingenommenen Funktionen und viertens ihre dominanten Tätigkeiten in den einzelnen Berufsfeldern aufgeführt.

- **Organisierter Sport** (N=22)

Organisation: Sportverein

Ausbildung: Ausbildung eines Sportbundes

Funktionen: Trainer/in

Tätigkeiten: Entwicklung und Leiten von Trainingsstunden

- **Behindertensport und Hilfeleistung** (N=93)

Organisation: Einrichtungen für geistig u. körperlich Behinderte, Pflegeheime

Ausbildung: CIOS, Physiotherapie, ALO

Funktionen: Trainer/in, Sporttherapeut/in

Tätigkeiten: Entwicklung und Leitung von Unterrichtsstunden

- **Bildung** (N=81)

Organisationen: Haftanstalten, Gefängnisse, Schulen

Ausbildung: CIOS, ALO

Funktionen: Turn- u. Sportlehrer/in, Sportleiter/in f. Erholung u. Tourismus

Tätigkeiten: Entwicklung und Leitung von Unterrichtsstunden

- **Sportliche Freizeit und Tourismus** (N=29)

Organisationen: Campinganlagen, Bungalowparks, Hotels, Vergnügungsparks

Ausbildung: CIOS, ALO

Funktionen: Sportleiter/in für Erholung und Tourismus

Tätigkeiten: Planung und Durchführung von Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten, Betreuung bei Wettkämpfen und Turnieren

- **Sportentwicklung** (N=22)

Organisationen: Gemeinden, Sportbünde/-räte, nat. Dachverbände

Ausbildung: CIOS, ALO

Funktionen: Trainer/in

Tätigkeiten: Entwicklung und Planung von Unterrichtsstunden

- **Kommerzielle Sportorganisationen** (N=76)

Organisationen: Fitneßzentrum, Sportschule, Schwimmbad

Ausbildung: CIOS, Ausbildung eines Sportbundes, ALO

Funktionen: Trainer/in, Schwimmlehrer/in

Tätigkeiten: Entwicklung und Planung von Trainings- u. Unterrichtsstunden

4.3 Die aktuelle und zukünftige Position

Thema der Konferenzen zum Arbeitsmarkt war die aktuelle und zukünftige Position der Sport- und Bewegungsleiter/innen auf dem Arbeitsmarkt und in der Berufspraxis. Weiterhin sollten diese Konferenzen Klarheit darüber verschaffen, welche Trends und Entwicklungen zur Zeit im Sport zu verzeichnen sind und welche Auswirkungen diese für die Sport- und Bewegungsleiter/innen haben.

Festgestellt wurde, daß der Arbeitsmarkt 'Sport' breiter wird. Neben den Sportvereinen sind andere kommerzielle Anbieter von Freizeitaktivitäten entstanden, die auch Arbeitsplätze im Sport bereitstellen. Für Sportvereine bedeutet der zunehmende Konkurrenzdruck durch andere Sportanbieter, daß sie sich auf dem Markt behaupten müssen und dazu professionelle Arbeitskräfte benötigen. Diese Arbeitskräfte haben die Aufgabe, das Sportangebot auf die Wünsche der Konsumenten abzustimmen und freiwillige Mitarbeiter im Verein zu mobilisieren.

Ein weiteres Fazit der Diskussion benennt ein Defizit in dem Angebot der Sportvereine und Schulen für Jugendliche. Es ist nicht mehr attraktiv genug, um Jugendliche zum Sporttreiben anzuregen. In diesem Bereich werden also qualifizierte Personen benötigt, die das Sportangebot für Jugendliche überdenken und erneuern.

Als Tätigkeitsfeld mit Zukunft wird der Sport in Verbindung mit der Gesundheitsförderung angesehen. Es sollen hier Personengruppen wie Behinderte, Gesunde und chronisch Kranke an das geregelte Sporttreiben herangeführt werden. Auf dem Arbeitsmarkt 'Sport' werden zwar nach wie vor Arbeitskräfte als Trainer/in gesucht, aber soziale Qualifikationen und ausgebildete Kräfte im Bereich Management und Marketing sind immer gefragter (vgl. BRÜNEN 1999, 89-90; vgl. auch LIEFHEBBER/PETERS 1998, 14-16).

Literatur

- BRÜNEN, B.: Deutsch-niederländischer Vergleich der nicht-universitären, sportbezogenen Ausbildungsstrukturen. (Unveröff. Diplomarbeit, DSHS Köln). Köln 1999
- LIEFHEBBER, S./PETERS, F.: Bedrijfstakverkenningen zorg en welzijn: De arbeidsmarkt en beroepspraktijk van sport- en bewegingsleiders. Utrecht 1998

Birgit BRÜNEN
Ochtuperstr. 4
48599 Gronau

Ben HALLE
CIOS Arnheim
Beukelaan 3
NL-6823 Arnheim

Hinweis für dvs-Mitglieder, die einen reduzierten Mitgliedsbeitrag zahlen

Alle dvs-Mitglieder, die im **Beitragsjahr 2000** einen reduzierten Mitgliedsbeitrag entrichten wollen, müssen einen entsprechenden Antrag unter Einsendung eines Nachweises*, der sie als zu einer der Gruppen zugehörig ausweist, denen ein reduzierter Beitrag gewährt wird, **bis zum 31.01.2000** an die dvs-Geschäftsstelle richten.

Ein reduzierter Mitgliedsbeitrag von DM 80,00 wird Teilbeschäftigten (0,5 Stelle oder weniger) sowie Personen im Ruhestand gewährt. Für Arbeitslose und Studierende beträgt der Mitgliedsbeitrag DM 50,00.

Der Beitrag für Vollbeschäftigte beträgt DM 160,00 (West) bzw. DM 136,00 (Ost).

* Als Nachweis (Kopien) wird z.B. erbeten: Arbeitsvertrag mit Arbeitszeitangabe und ggf. Laufzeit, Rentenbescheid oder -ausweis (einmalig vorzulegen), Bescheid des Arbeitsamtes über Lohnersatzleistungen (Beträge können unkenntlich gemacht werden), Studienbescheinigung WS 1999/2000.